

Platen, August von: li (1828)

- 1 Ein Mann, der willig trug der Liebe Kette,
- 2 Er sang sie der vergötterten Laurette,
- 3 Im Leben ihm und nach dem Leben theuer.

- 4 Und also sang auch manches Abenteuer,
- 5 In schmelzend musikalischem Sonette,
- 6 Ein Held, der einst durch wildes Wogenbette
- 7 Mit seinem Liede schwamm, als seinem Steuer.

- 8 Der Deutsche hat sich beygesellt, ein Dritter,
- 9 Dem Florentiner und dem Portugiesen,
- 10 Und sang geharnischte für kühne Ritter.

- 11 Auf diese folg' ich, die sich groß erwiesen,
- 12 Nur wie ein Aehrenleser folgt dem Schnitter,
- 13 Denn nicht als Vierter wag' ich mich zu diesen.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8869>)